



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 7 · 8. Juli 2020

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Malik 037423-2374 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 037467-289823 · medien@grimmdruck.com

Zwischenziel erreicht! Mehr als ein Geburtstagsgeschenk!

Das Adorfer Museum kann am 24.07.2020 auf 65 Jahre zurückblicken, denn 1955 öffnete es als museale Einrichtung erstmals seine Türen.

Man könnte es als vorzeitiges Geburtstagsgeschenk beschreiben, was in den letzten Tagen geschah. Das wäre aber nur die halbe Wahrheit,

sich das Museum mit dem Thema Perlmutter. Mittlerweile konnte die umfangreichste museale Sammlung in Deutschland dazu aufgebaut werden, sozusagen als Grundstein. Ausreichend Ausstellungs- und Depotfläche im Museumsgebäude ist aber schon seit vielen Jahren nicht gegeben. Ein Zwischenbau,



denn in dem Ereignis steckt schon jetzt viel, viel Arbeit und ein langgehegter Plan, der nun Wirklichkeit werden kann.

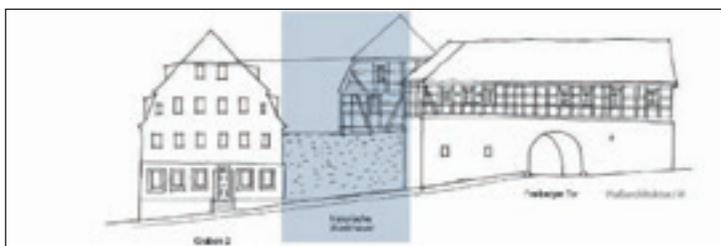
Die Stadt Adorf bekam am 26. Juni 2020 die Zusage über Fördermittel in Höhe von 2,2 Millionen Euro. Als eines von 26 Projekten in ganz Deutschland erhalten wir diese Gelder aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ für den Aufbau eines „ErlebnisZentrumPerlmutter“ (EZP).

„Das Vorhaben hat mit hoher Qualität die Jury überzeugt. Von vornherein hat Adorf die höchsten Bewertungspunkte inne.“, so die Bundesabgeordnete Yvonne Magwas, die das Projekt intensiv mit unterstützte.

Seit genau 30 Jahren beschäftigt

der die Eingangszone und Verwaltungsräume des EZP beinhaltet, soll nun künftig das Gebäude Graben 2 mit dem Freiburger Tor verbinden. Die modern gestaltete Erlebnisausstellung wird dann komplett im großen vierstöckigen Fachwerkbau am Graben präsentiert. Bis dahin ist es aber noch ein arbeitsreicher Weg. In diesem Jahr läuft dazu ein europaweiter Architektenwettbewerb. Und im Hintergrund laufen weiterhin die vielfältigsten Aufgaben zur Sammlung, zur Dokumentation, zur Forschung, zur Gestaltung und, und, und. Für Unterstützungen aus der Bevölkerung sind wir daher immer dankbar, sei es durch Spenden, Leihgaben, Fotos, Geschichten, ... – alles zum Thema Perlmutter.

Steffen Dietz, Museumsleiter



AB 23.600,- EUR¹

- Einzigartiges SUV-Design
- 1.0-Liter-BOOSTERJET mit 82 kW (111 PS)²
1.4-Liter-BOOSTERJET mit 103 kW (140 PS)³
- Optional mit ALLGRIP SELECT Allradantrieb³
- Mit vielen Sicherheits- und Komfortsystemen

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,2-4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 141-104 g/km (VO EG 715/2007)

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>

¹ Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID ALLGRIP Comfort (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombiniert 4,9 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 111 g/km (VO EG 715/2007)). ² Gilt für Ausstattungslinien Club und Comfort. ³ Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.

Auto-Weidlich GmbH

Markneukirchner Straße 2 · 08267 Zwota

Telefon: 037467 23453 · Telefax: 037467 28339

E-Mail: weidlich@suzuki-handel.de · www.suzuki-handel.de/weidlich

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0

Die Stadt Adorf/Vogtl. informiert:

Die Stadt Adorf/Vogtl. lässt eingeschränkt Besucherverkehr im Einwohnermeldeamt und im Standesamt zu. Um lange Wartezeiten und Menschenansammlungen zu vermeiden, ist der Besuch nur mit vorheriger Terminabsprache, entweder telefonisch oder per Mail, möglich.

Standesamt:

Tel.: 037423/ 575-37

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de

Einwohnermeldeamt:

Tel.: 037423/ 575-29 E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de

Es wird darum gebeten, mit Mundschutz zu erscheinen und gemäß der in Kraft getretenen Sächsische Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO), einen Mindestabstand von 1,50 m, auch in den Büroräumen, zu halten.

Aufgrund der aktuellen Lage bleiben alle anderen Abteilungen bis auf weiteres geschlossen. Alle unsere Mitarbeiter sind natürlich nach wie vor telefonisch oder per Mail zu erreichen.

Unter den vorgeschriebenen Einhaltung der Hygienevorschriften haben zu den regulären Öffnungszeiten wieder geöffnet:

Kleiderkammer, Tel. 037423 / 575 – 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423/48060

täglich geöffnet von April bis Oktober 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 037423 / 2247

Öffnungszeiten Februar bis November:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 037423 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

enviaM schließt Stromkonzessionsverträge mit Adorf ab

enviaM schließt zwei 20 Jahre laufende Stromkonzessionsverträge im Vogtlandkreis ab. Der Vertrag mit der Stadt Adorf tritt am 1. Januar 2022 in Kraft und ist bis 31. Dezember 2041 gültig. Die Unterzeichnung fand durch Bürgermeister Rico Schmidt am 29. Juni statt. „Für unseren Stadtrat gaben die guten Erfahrungen mit dem Energiedienstleister enviaM und dessen regionale Verwurzelung den Ausschlag für die Erneuerung des Wegenutzungsvertrages“, sagte Bürgermeister Schmidt bei der Unterzeichnung am Montag im Rathaus in Adorf. Mit einem Stromkonzessionsvertrag erlauben Kommunen dem Energiedienstleister die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und Straßen, um Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhält die Kommune jährlich eine Konzessionsabgabe. In Adorf sind dies rund 130.000 Euro bei etwa 43 Quadratkilometern Fläche und rund 4.900 versorgten Einwohnern. Der Verteilnetzbetreiber MITNETZ STROM investiert auch in diesem Jahr in die sichere Versorgung der Kommunen: In Adorf laufen die Verlegung von rund 710 Metern Mittelspannungskabel entlang der Oelsnitzer Straße (Bauvolumen rund 81.000 Euro) und von rund 750 Metern Mittel- und Niederspannungskabel in der Markneukirchner Straße (Bauvolumen rund 54.000 Euro). Beide Maßnahmen dienen der Vorbereitung der Spannungsumstellung auf 20 Kilovolt. Im Bereich Poetenweg/Elsterstraße verlegt MITNETZ STROM rund 230 Meter Niederspannungskabel für die Leistungserhöhung des Discounters (Bauvolumen rund 30.000 Euro). Darüber hinaus nimmt MITNETZ STROM regelmäßig kleinere Baumaßnahmen wie Kabelhausanschlüsse, Anschlüsse für Photovoltaik-Anlagen, Netzverstärkungen der Ortsnetze, Stationswartungen und Kabelumverlegungen vor.



Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB Inkrafttreten des Bebauungsplanes GE „Arnsgrüner Höhe“

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat am 16.03.2020 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan GE „Arnsgrüner Höhe“ als Satzung beschlossen. Die Erteilung der Genehmigung durch das Landratsamt Vogtlandkreis SG Regionalplanung/Denkmalerschutz erfolgte ohne Auflagen mit Bescheid Nr. 621.4160-221-2020/1-GE Arnsgrüner Höhe vom 23.06.2020 und wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan GE „Arnsgrüner Höhe“ tritt mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Stadtbauamt der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 3, Zimmer 22, 08626 Adorf/Vogtl. während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung wird gemäß § 10a Abs. 2 BauGB ergänzend auch in das Internet auf der Homepage der Stadt Adorf/Vogtl. (www.adorf-vogtland.de) eingestellt und auf dem zentralen Internetportal des Freistaates Sachsen (unter www.bauleitplanung.sachsen.de) zugänglich gemacht.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., den 30.06.2020
Rico Schmidt (Bürgermeister)



Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 08.06.2020 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 19/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Mehrkosten gemäß Mehrkostenanzeige der bauausführenden Firma UTR vom 08.06.2020 für die Maßnahme Hochwasserschadenbeseitigung an der Bergener Straße in 08626 Adorf/Vogtl. Ortsteil Freiberg in Höhe von 40.673,96 €.

Stimmabgabe: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 20/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag - Umsetzung „DigitalPakt Schule“ Elektroinstallation Zentralschule (Los 2a) an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma EMS Elektro- und Montageservice GmbH, Schulstraße 10, in 08626 Adorf/Vogtl. zum Preis von brutto 68.785,45 Euro zu vergeben.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 21/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag - Umsetzung „DigitalPakt Schule“ Elektroinstallation Grundschule (Los 2b) an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma EMS Elektro- und Montageservice GmbH, Schulstraße 10, in 08626 Adorf/Vogtl. zum Preis von brutto 12.600,43 Euro zu vergeben.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 22/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ermächtigt den Technischen Ausschuss, die Vergabe der Bauleistung Hochwasserschadenbeseitigung an Brückenbauwerken Los 1 und Los 2 in 08626 Adorf/Vogtl. durchzuführen.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 23/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Verkauf des Flurstückes 1785/23 der Gemarkung Adorf mit einer Gesamtfläche von 604 m² zum Preis von 15.100,00 €.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 24/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beruft Herrn Lars Hermersdorfer als sachkundigen Einwohner aus dem Technischen Ausschuss ab.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Flurstücke

Gemäß §15 (3), (4) der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz-SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 in seiner Bekanntgabe vom 30. Juli 2011 erfolgt die öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der ortsüblichen Form.

Ankündigung eines Grenztermins

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der Gemeinde Adorf/Vogtl. sollen Grenzen der Flurstücke 751/7, 751/20, 2008, 2009, 2010, 2011, 2013, 2014, 2018, 2019/a, 2067, 2068, 2069, 2070, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2082, 2085, 2086, 3503, 3568, 3569, (Gemarkung Adorf) 229, 234/a, 644/1, 246, 247/a, 261, 264, 266, 262, 263, 265, 267/a, 662, 682 (Gemarkung Leubetha) durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Eigentümer oder Miteigentümer eines oder mehrerer in dieser Ankündigung aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung vom

Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Straßenunterhalt und Instandsetzung, Plauen, im Zuge der Baumaßnahme „Elsterradweg“. Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu o.g. Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen bzw. Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden. Der Grenztermin findet am Mittwoch, dem 12.08.2020 um 10:00 Uhr in Adorf/Stadtverwaltung Adorf, Ratssaal, statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Bitte beachten Sie dabei die jeweils geltenden Vorschriften im Zuge der Corona-Pandemie.

Ich weise Sie vorsorglich und besonders darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können und auf Grund der gegenwärtigen Lage (Corona-Pandemie) Ihr Erscheinen nicht zwingend erforderlich ist.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Horst Barth
Amtssitz: Horst Barth
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Morgenbergstraße 19
08525 Plauen
Telefon: 03741/55 065-0
Fax: 03741/55 065-20
e-Mail: info@vermessung-barth.de

Die Ankündigung entspricht den Vorgaben nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung von Katastervermessungen und Abmarkungen (Katastervermessungsvorschrift-VwVKvA) vom 9. September 2003.

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und bedarf somit keiner Unterschrift.

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

Der Stadtrat findet am 13.07.2020, um 19.00 Uhr, in der Aula der Zentralschule statt.

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Adorf/Nogtl. nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG 2019

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz

	Krippe 9 Std. in €	Kindergarten 9 Std. in €	Hort 6 Std. in €
erforderliche Personalkosten	991,41	413,09	223,07
erforderliche Sachkosten	239,25	99,69	53,83
erforderliche Betriebskosten	1.230,66	512,78	276,90

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils den anteiligen Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 Std. in €	Kindergarten 9 Std. in €	Hort 6 Std. in €
Landeszuschuss	224,35	224,35	149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	214,00	114,00	64,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	792,31	174,43	63,34

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	7.726,91
Miete	
Gesamt	7.726,91

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	59,05	24,60	13,29

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwändersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	562,73
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,76
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Altersversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	23,72
Durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	20,90
= Aufwändersatz	609,11

2.2 Deckung des Aufwändersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	224,35
Elternbeitrag (ungekürzt)	214,00
Gemeinde	170,76

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Adorf/Nogtl. den 30.06.2020

Rico Schmidt
Bürgermeister

Ende des öffentlichen Teils

Wir haben das Beste draus gemacht ...

als dann endlich wieder am 18. Mai 2020 alle Schülerinnen und Schüler das Schulhaus betreten und in ihrem Klassenverband lernen durften, war die Freude groß! Unsere Einrichtung, Schule wie Hort, haben sehr strenge Hygienebestimmungen, die es einzuhalten gilt. Somit soll gewährleistet werden, dass wir alle im Schulhaus gut über die Zeit kommen. Durch das schulinterne Zeitmanagement, versetzte Pausen- und Schulzeiten anzuweisen, hat bei vielen Kindern sogar positives Feedback hervorgerufen. Zwei separate Eingänge ermöglichen außerdem ein ausgedünntes und entspanntes Ankommen, wo sie eine täglich unterschriebene Gesundheitsbestätigung durch die Eltern vorweisen müssen. Ein Lob gilt deshalb an dieser Stelle ganz besonders unseren Schülerinnen und Schülern, die sehr diszipliniert und couragiert alle notwendigen Maßnahmen bereitwillig angenommen und umgesetzt haben, nur, um

wieder in der Schule lernen zu dürfen! Außerdem gebührt dem gesamten Lehrer- und Hort-Team, unserer Vertretungslehrerin, der Sekretärin, dem Hausmeister sowie dem Küchenpersonal meine Anerkennung, den doch nicht so gewohnten und alltäglichen Schulbetrieb so unkompliziert wie möglich gestaltet zu haben. Während der Notbetreuung wurden die angemeldeten Kinder, sowie die Pädagogen und Mitarbeiter der Schule zudem noch täglich durch ein sehr gutes und vollwertiges Mittagessen aus der ortsansässigen „Oberlandküche“ versorgt. Ein herzliches Dankeschön hiermit dem gesamten Team von Lars Lorenz. Am 17.07.2020 gehen alle Kinder in ihre wohlverdienten Sommerferien und sind sicher genauso gespannt wie wir, ob danach alles wie vor „Corona“ starten darf ... I. Woitynek, Schulleiterin



Der Adorfer Stadtbote
auch als PDF im Internet
www.oberes-vogtland.de und
www.adorf-vogtland.de

klein.anzeigen

Schönes Wochenendgrundstück zwischen Karlsbad und Sokolov nur ca. 15 km von Klingenthal entfernt, erschlossen und 2-geschossig bebaubar, Kaufpreis VB € 004220 721 635 872 oder Email: obzina.tomas@seznam.cz

Verkaufe Husqvarna Akku Rasenmäher LC141 VLI mit Radantrieb und Mulchkit aus gesundheitl. Gründen. 2 Jahre. alt, wenig benutzt Preis VB € 0162-4963001

Verkaufe ein Navi TomTom Go, 1 Jahr alt nach VB € 037423-50086

Sonderposten:
500 Blatt Kopierpapier
DIN A5:

1,99 EUR

grimm.laden
0374 67 - 12 0158



Nachwuchsvolleyballerinnen und Nachwuchsvolleyballer des ESV Lok Adorf

Bereits ein halbes Jahr freuen sich die Nachwuchsvolleyballerinnen und Nachwuchsvolleyballer des ESV Lok Adorfs auf ihren Gewinn aus der erfolgreich absolvierten Schnitzeljagd der letzten Vereinsweihnachtsfeier. Am letzten Juni Wochenende war es nun endlich soweit. Ein Trainingscamp mit befreundeten Volleyballvereinen auf unserem Beachvolleyballplatz im Vereinsgelände des ESV Lok Adorf wurde erfolgreich durchgeführt. Nachdem sich die Eltern von ihren Kindern verabschiedet und das Gelände verlassen hatten, standen die Jugendlichen vor der ersten Herausforderung: dem Zeltaufbau.

Da alle mit Köpfchen an die Sache herangegangen waren, standen schnell alle Zelte. Nach getaner Arbeit gab es für alle Pizza und die ersten Volleybälle flogen über den Platz. Am frühen Nachmittag stand ein Geocaching durch die umliegenden Wälder auf dem Plan. Die einzelnen Geocaches wurden mit Freude am Detail von Ronny Braun eingerichtet. VIELEN DANK hierfür! In zwei Gruppen traten die Jugendlichen gegeneinander an, mit dem Ziel den letzten Geocache als Erstes zu erreichen. Nach etwa zwei Stunden wurde der letzte Spot fast zeitgleich von allen erreicht und das Abendessen war gesichert. Zurück

an den Zelten schnappten sich die Jugendlichen ihre Badesachen und Volleybälle, um das nahegelegene Schwimmbad zu besuchen. Nach einer erfrischenden Abkühlung wurde am Abend gegrillt, Volleyball gespielt und gemütlich am Feuer gechillt. Der nächste Morgen, für manche etwas zu früh, begann mit einem umfangreichen Frühstück und die vom Landhaus Adorf bereitgestellte Obstplatte wurde von den Kindern und Jugendlichen dankend angenommen. Wie es sich für ein richtiges Trainingscamp gehört, erfolgte danach eine Sporteinheit mit Funktionsgymnastik und einem Kraftkreis. Nach einer

kurzen Erholungsphase folgten weitere Minispiele und am Nachmittag ein Beachvolleyballturnier. Es gab spannende Spielzüge und auch unsere erst achtjährigen Volleyballmädel zeigten enormen Einsatz. Am Ende konnte das Team Silas Tacke / Justin Träger den Turniersieg feiern. Am späten Nachmittag waren alle geschafft aber glücklich über ein tolles Wochenende auf unserem Adorfer Beachvolleyballplatz. Ein großes Dankeschön geht auch an die envia Mitteldeutsche Energie AG, die dieses Trainingscamp finanziell unterstützt hat. **Die Volleyball-Jugend-Trainerinnen des ESV: Katrin Weller & Annemarie Aechtner.**



Veranstaltungsplan der Stadt Adorf/Vogtl. vom 08.07.- 12.08.2020

Juli				
10-12		Beachturnier Volleyball	Vereinsgeländer ESV Lok Adorf e.V.	Findet statt!!!
15	14:00	Seniorenachmittag	Birkenwirt	Stiftung BSW -EWH, Seniorenkreis Adorf
18-19		Dorrfest Leubetha		
August				
01		Badfest	Waldbad	Stadt Adorf/Vogtl.
08	14:00 -18:00	Scharfschützenpokal	Schützenhalle	1. Adorfer Schützenverein e.V.

www.adorf-vogtland.de

25 Jahre Klein Vogtland

25 Jahre ...

Miniaturschauanlage „Klein-Vogtland“, 5.362 Öffnungstage, 637.330 Besucher, 55 Modelle mit 92 Bauwerken, 80 Sehenswürdigkeiten, die heute mittels dieser detailgetreuen Modellen und dreisprachigen Informationstafeln vorgestellt werden – das ist das Ergebnis eines Vierteljahrhunderts vogtländischer Miniaturenausstellung in Adorf.

Wie es begann:

1992 wurde im damaligen Heimatmuseum die Idee geboren, eine Ausstellung mit Modellen von vogtländischen Sehenswürdigkeiten aufzubauen. Man war sich bewusst, als kleines Heimatmuseum ohne Besonderheit bleibt man bestimmt nicht lange bestehen. Arbeitsmarktpolitische Instrumente gab es einige. So hieß das Zauberwort bei uns ABM. Entstehen sollte eine Parkanlage, in der detailgetreue Modelle von vogtländischen Sehenswürdigkeiten ausgestellt werden. Ein Anziehungspunkt also, der für Adorf viele Gäste bringt und der aber auch ins gesamte Vogtland ausstrahlt.

Wie es sich entwickelte:

Partner für dieses große Vorhaben

fand man im Arbeitsamt Plauen und im Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft, denn die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen waren mit Lernmodulen verbunden. Die erste ABM begann im Dezember 1992 mit der Leitung des Modellbaues. Im ehemaligen Lehrer Günter Eichhorn fand man dazu den idealen Mann, hatte er doch das handwerkliche Wissen und Geschick sowie die Ruhe, um Laien anzuleiten. Denn – ursprünglich für arbeitslose Musikinstrumentenbauer gedacht – schickte das Arbeitsamt in erster Linie Frauen aus den unterschiedlichsten Berufen in diese Maßnahmen. Aber man kann heute nur immer wieder den Hut ziehen, was damals alles geschafft wurde. Nicht nur wahrlich kleine Kunstwerke als Modelle entstanden, sondern auch das Gelände – ein Waldstück neben dem Adorfer Waldbad – wurde gerodet, Wege und Stellflächen angelegt, viele Gehölze gepflanzt und in eine idyllische Parkanlage verwandelt. Am 17. Juni 1995 war es dann soweit, es konnte eröffnet werden. 35 Modelle waren zu bewundern. Aber es gab einen großen Plan, welche Se-



henswürdigkeiten noch nachgebaut werden sollen. Dies erfolgte dann auch in den darauf folgenden Jahren. Teils in der eigenen Werkstatt, aber auch mit Hilfe von Partnern und Sponsoren. Auch Günter Eichhorn unterstützte uns als Rentner weiterhin und baute manches neue Modell. Die größte Erweiterung fand allerdings mit dem Aufbau des einzigen Botanischen Gartens im sächsischen Vogtland statt. Wieder mittels ABM gestaltete man den auf dem Nachbargrundstück liegenden, unansehnlichen Erdhügel, den Erdaushub vom Waldbadumbau zu einer botanischen Schauanlage um. Kleine „Erlebnis- und Verweilpunkte“ wie die Gartenbahnanlage, der kleine Waldspielplatz, die Trachtentafel, die große Sonderausstellungsvitrine, viele Informationstafeln ergänzen nun mittlerweile das Angebot. Im integrierten Teich schwimmen mittlerweile viele Kois. Gemeinsam mit anderen Fischen und dem Imbissangebot gibt es also auch die Möglichkeit am Wasser zu entspannen.

Was die Gäste heute sehen:

Diese Ausstellungskombination „Klein-Vogtland – Botanischer Garten“ stellt schon für sich etwas Einmaliges dar. Zudem erwartet den Gast eine top gepflegte Anlage. Modelle und Informationstafeln

weisen heute auf 80 Sehenswürdigkeiten im sächsischen und thüringischen Vogtland sowie im Ascher Ländchen hin, geben somit viele Tipps für weitere Ausflüge in die Region.

Was sonst noch passierte:

Natürlich gab es in den 25 Jahren auch viele Ereignisse, die im Gedächtnis blieben. Negative und auch Positive. Extreme Unwetter, die zu Überschwemmungen und zum Fortschwimmen zweier Modelle führten. Die Modelle im April im tiefsten Schnee. Der Frosch, der von der Gartenbahn überfahren wurde. Rehe, die manchmal über den Zaun springen, um im Winter im botanischen Bereich etwas Essbares zu finden. Aber auch mehrere Fernsehaufzeichnungen, Fotoshootings von Musikstars, die allesamt von der Anlage begeistert waren und mit ihrer Arbeit auf unser Adorf aufmerksam machten.

Wem wir heute diese besondere Anlage zu verdanken haben:

Zuallererst natürlich den vielen Frauen und Männern, die in den ABM diese Modelle fertigten und diese Anlage anlegten. Finanzielle Grundlage legten dafür das Arbeitsamt und das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V. Die Stadt Adorf als Träger des Museums (zu diesem gehört die Anlage) mit



Bürgermeister, Stadträten und der Verwaltung stellten sowohl die ersten Weichen für die Entstehung und als auch immer wieder für den späteren Weiterbetrieb. Fördermittelgeber, Sponsoren, Gewerbetreibende unterstützen uns auch auf vielfältige Weise. Ein ganz großes Dankeschön gebührt aber den vielen Beschäftigten im Laufe der Zeit, die für die Pflege der Anlage, für die Reparaturen der Modelle, fürs Mähen des Rasens, fürs Schneiden der Gehölze, für die Kassierung, für den Souvenirverkauf, den Imbiss und, und, und zuständig waren und sind. Besonders die, die mit

viel Engagement und Geschick die tausend kleinen und großen Aufgaben sehen und abarbeiten bewahren den ausgezeichneten Ruf der Anlage. Als Ausstellungskomplex gilt dieser Dank auch den ehemaligen und aktuellen Mitarbeitern des Botanischen Gartens und natürlich den Mitgliedern des Vereins Botanischer Garten Adorf e.V. Und letztendlich den vielen Gästen, die in den 25 Jahren unsere Anlage besuchten, überrascht waren und uns immer wieder mit positiver Mundpropaganda helfen.

Steffen Dietz, Museumsleiter

Mobilcom Debitel Shop eröffnet in der Lessingstraße!

Bürgermeister Rico Schmidt gratulierte am 22.06.2020 herzlich Heiko Wolfram zur Wiedereröffnung von einem der modernsten Mobilfunk Shops Deutschlands. Hier geht die

Mobilcom Debitel mit einem brandneuen Franchise Shop in Adorf an den Start. Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. wünscht gute Geschäfte und immer zufriedene Kunden.



Digitale Grundversorgung in Alten- und Pflegeheimen sicherstellen



Stellungnahme der BAGSO zum Digitaltag 2020

Alle Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen müssen noch in diesem Jahr die Möglichkeit der digitalen Teilhabe erhalten. Das fordert die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen anlässlich des ersten bundesweiten Digitaltags am 19. Juni in einer Stellungnahme.

Bislang steht den Bewohnerinnen und Bewohnern in den meisten der etwa 12.000 Alten- und Pflegeheime kein WLAN zur Verfügung. Ihnen fehlt damit bereits eine zentrale Voraussetzung für digitale Kommunikation. „Aus der Corona-Krise lernen heißt, dass die digitale Grundversorgung endlich auch in Alten- und Pflegeheimen sichergestellt werden muss“, sagte die stellvertretende BAGSO Vorsitzende Dr. Regina Görner. „Digitale Kontakte können persönliche Begegnungen

nicht ersetzen, sie sind aber eine wichtige Ergänzung. Einem beachtlichen Teil der Bewohnerinnen und Bewohner und ihren Angehörigen erlauben sie einen regelmäßigen Kontakt, nicht zuletzt auch wenn sie weit entfernt leben.“

Fünf Schritte sind aus Sicht der BAGSO notwendig, um Menschen in Pflegeeinrichtungen den Zugang zu digitaler Kommunikation zu ermöglichen. So ist jedes Alten- und Pflegeheim bis Ende 2020 mit WLAN für die Bewohnerinnen und Bewohner auszustatten, ebenso mit den notwendigen Geräten wie Tablets und Smartphones. Um Menschen ohne Vorkenntnisse die digitale Kommunikation zu erleichtern, sollten in Zukunft alle Geräte mit einer einheitlichen, selbsterklärenden Software ausgestattet sein. Zudem werden Helferinnen und Helfer für das Erlernen des Umgangs gebraucht.

HANDELSZENTRUM

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



**Die neue Ausbildung
bei Rockstroh & Sohn
Kaufmann/-frau
im E-Commerce
Jetzt bewerben!**

**AZUBI
gesucht!**

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt
Herstellung:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-28 98 23,

Fax 03 74 67-28 98 81
info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:

Für den Inhalt der Anzeigen sind die

Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm

03 74 67 / 2898 23

Auflage:

2200 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Lacht Euch doch kaputt!



Ein Arzt hat in seiner Praxis einen Wasserrohrbruch. Da ruft er beim Klempner an. Der kommt auch dann gleich und lässt sich das Problem schildern. Daraufhin macht der Handwerker seine Werkzeugkiste auf, nimmt einen Schraubenschlüssel und eine Rohrzange raus und wirft beides in den Keller. Dann sagt er zum Arzt: »Wenn's morgen nicht weg ist, ruf'st mich noch mal an.«

Betreiber/Mieter für Restaurant Vogtlandhalle Greiz gesucht

Vogtlandhalle Greiz


Gaststätte – seit Eröffnung der Vogtlandhalle Greiz/Gaststätte im März 2011
ca. 2000 Veranstaltungen mit 600.000 Gästen – sucht neuen Betreiber.

Mietfläche insgesamt:	359 m ²
Gastraum:	ca. 40 Sitzplätze, 134 m ²
Terrasse:	Außenbestuhlung, ca. 20 Sitzplätze
Gastronomieküche:	50 m ²
Nebenräume:	Sozial-, Büro-, Sanitär, Kühl- und Lagerräume
Miete:	monatlich 2.000,00 Euro zzgl. NK + MwSt.

Catering für bis zu 800 Personen (Saal, Foyer und Konferenzräume) ist mit zu übernehmen.



Kontakt:

Greizer Freizeit- und Dienstleistungs GmbH & Co. KG
Tel.: (0 36 61) 62 82 30 · E-Mail: gewog@gewog-greiz.de

Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf im Juli?

Derzeit zeigt sich unsere Anlage mit all ihrer Pflanzenvielfalt von ihrer besten Seite. Die Niederschläge im Juni bei gemäßigten Temperaturen haben allen Arten gut getan und diese danken es mit einer reichen, der Jahreszeit entsprechenden Blüte. Damit steht man wieder einmal vor einer schwierigen Auswahl hier vorzustellender Pflanzen.
Der Dalmatiner Storchenschnabel, *Geranium dalmaticum* (Bild1), stammt vom Balkan und findet sich bei uns in der entsprechenden Abteilung. Unter den Storchenschnäbeln ist es eine eher kleinwüchsige Art, die ihre rosaroten Blüten von Juni bis August zeigt. Sie wird kaum höher als 15cm und kann mit der Zeit kleine Polster ausbilden. Bei der Pflanzung ist auf einen Boden mit Wasserabzug (Drainage) zu achten. Eine sonnige Lage bekommt der Art besonders gut. Die Gattung Geranium – Storchenschnabel ist auf allen Kontinenten anzutreffen. Ihr Name bezieht sich auf die Form der nach der Blüte erscheinenden Fruchtstände. In Mitteleuropa wachsen

16 Storchenschnabel-Arten wild. Insgesamt rechnet man der Gattung ca. 400 Arten zu. Viele der weltweit vorkommenden Arten haben schon lange Einzug in die Gärten gehalten, die ersten schon nachweislich vor über 400 Jahren. Manche Arten finden als Heilpflanzen Verwendung. Eine ebenfalls recht große Pflanzengattung, die wiederum zur Familie der Rosengewächse zählt, ist die Gattung der Fingerkräuter – *Potentilla*. Zu ihr zählt das Dolomiten-Fingerkraut, *Potentilla nitida* (Bild2). Es ist bei uns im Kalktuff-Bereich zu finden, wo es recht ansehnliche Polster bildet. Die Art benötigt als Substrat Kalk- oder Dolomit-Felsen in sonniger Lage. In ihrer Heimat, den südwestlichen Alpen und dem Apennin wächst die Pflanze zwischen 1200 und 3100 m Höhe. Das Dolomiten-Fingerkraut bildet silbrig-grüne Polster mit 3-5-teilig gefingerten Blättern, aus denen 5-zählig Blüten von rosaroter Farbe und ca. 2cm Durchmesser hervorgehen. Die Gattung *Potentilla* hat ihren Verbreitungs-



Bild 1: Dalmatiner Storchenschnabel, *Geranium dalmaticum*

TechnX

**Ihr IT-Service
in Klingenthal**

Die Werkstatt

Wir reparieren ihr Smartphone, Tablet, Ihren TV, oder PC bei Display-schäden, Lade-, oder Softwareproblemen und anderen Defekten.
Geme übernehme wir auch die Einrichtung, oder erklären Ihnen Ihre Geräte verständlich. Selbstverständlich kommen wir auch gern zu Ihnen nach Hause. Kontaktieren Sie uns per Whatsapp, Anruf, Mail, oder kommen Sie einfach Mo-Fr zwischen 9:00 und 17:00 Uhr vorbei.
Sicher können wir auch Ihnen helfen.

Tel.: 0162/1739204 Mail: info@technx.eu

Sie finden uns hier: Krummer Weg 3; oder bei Google und auch Facebook



**von privat zu verkaufen
ohne Gewährleistung bzw.
Garantie für 85,- Euro
03 74 67-12 01 58**

Bild 2: Dolomiten-Fingerkraut, *Potentilla nitida*

schwerpunkt in den gemäßigten Breiten der Nordhalbkugel. Die Literaturangaben verzeichnen bis zu 500 Arten innerhalb der Gattung. Auch in Deutschland wachsen um die 30 Fingerkraut-Arten, deren exakte Bestimmung nicht immer einfach ist. Viele besitzen eine gelbe Blütenfarbe. Wir bleiben, was die Pflanzenverbreitung betrifft, in den Gebirgen Europas. Eine sehr stattliche Pflanze, die in vielen Ländern Europas und auch noch in der Türkei anzutreffen ist, ist der Gelbe Enzian, *Gentiana lutea* (Bild3). In

Bild 3: Gelber Enzian, *Gentiana lutea*

unserer Anlage steht er im Bereich der Kräuter und Heilpflanzen. Der Gelbe Enzian ist eine Staude, die bis 1,5m hoch werden kann. Ihre Blätter, die bis zu 30cm lang werden können, sind kreuzgegenständig angeordnet. In den oberen Blattscheiden erscheinen im Sommer ihre gelben Blüten mit 5 Kronblättern. Unterirdisch, als Überwinterungsorgan, bildet die Pflanze ein recht dickes Rhizom aus, welches zerkleinert als Droge „*Gentianae radix*“ Verwendung findet. Sie enthält Zucker und Bitterstoffe. Dieses Rhizom des Gelben Enzians dient schon seit Jahrhunderten zu Herstellung von Enzianschnaps. Dazu werden die kleingehackten Wurzeln mit Wasser angesetzt, mit spezieller Hefe etwa 10 Tage bei 30°C vergoren und mehrfach destilliert. Das Sammeln der Enzianwurzeln in den Herkunftsgebieten ist aus Schutzgründen limitiert. Nichtblühende Pflanzen des gelben Enzians werden gelegentlich mit dem Weißen Germer (*Veratrum album*) verwechselt, bei dem die Blätter jedoch nicht kreuzgegenständig, sondern schraubig gedreht angeordnet sind.
Peter Renner

NEUERÖFFNUNG!
8.7.

SCHLACHTBETRIEB
Fleischermeister Christian Rau

**SCHLACHTEN · ZERLEGEN · WURSTEN
WILDVERARBEITUNG**

DE
SN 10824
EG

An der Papiermühle 1
08258 Markneukirchen
Funk 0162 / 68 43 296

*Termine bitte
telefonisch
vereinbaren!*

2020

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert im Juli zu
Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

Zum 5 jährigen:
Seit 06.07.2015, Ofen- und Luftheizungsbau, Kaminbau,
Fliesenarbeiten, Inhaber Herr Paul Grimm

Zum 15 jährigen:
Seit 01.07.2005, Betreiben einer Tierpension für Kleintiere
Inhaberin Frau Heidrun Roth
Seit 01.07.2005, SoftProTEK Inh. Anja Meyer
Beratung und Vertrieb Kaufmännische Software

Zum 25 jährigen:
Seit 01.07.1995, Friseurhandwerk, Prowin-Vertrieb, Verkauf und
Vertrieb von Reinigungs- und Pflegeprodukten,
Einzelhandel mit Bekleidung, Dekorationsartikel,
Schmuck und Kleinstmöbel
Inhaberin Frau Petra Bukschat

Zum 30 jährigen:
Seit 01.07.1990, Busunternehmen,
Inhaber Herr Jörg Krusbersky
Seit 01.07.1990, Maurer, Zimmerer, Projektierung
Inhaber, Adorfer Bau GmbH

**3. Adorfer
SOMMERNACHTS
KINO**

verschoben auf
Sommer 2021

Filmerlebnis unter'm Sternenhimmel
Spiel & Spaß für die ganze Familie

Buntes Programm für Groß und Klein
ab 16,45 Uhr: Kinovorführungen

„Werte Adorferinnen und Adorfer,
leider müssen wir das 3. Sommernachtskino auf Grund
der aktuellen Bestimmungen zum Schutz
vor dem Coronavirus auf 2021 verschieben.
Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr das
Sommernachtskino wieder durchführen können.
Planen werden wir es auf jeden Fall. Die Arbeitsgruppe
rund um die beliebte Veranstaltung
tagt wieder ab September 2020.
Danke für Ihr Verständnis. Viele Grüße,
Ihr Team der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH“



Deutschland startet durch

Wir schenken euch **16 % MwSt.**¹

16% MwSt. geschenkt!

Mit dem #vwfüreuch-Paket² zum Sicherfühlen

Deutschland startet durch – starten Sie mit

Die Zeit ist reif für einen frischen Start – ohne 16 % Mehrwertsteuer!¹ Die schenken wir Ihnen. Bei ausgewählten Neuwagen mit Auslieferung ab dem 01.07.2020. Und mit unserem #vwfüreuch-Paket für sorgenfreies Fahrvergnügen.

- Mehr Sicherheit bei Job-Verlust³
- Wartung & Inspektion⁴
- Garantieverlängerung⁵
- Hol- und Bring-Service sowie kontaktlose Übergabe

Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

Polo Highline 1,0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,7/ außerorts 4,0/ kombiniert 4,6/CO₂-Emission kombiniert 105,0 g/km.

Ausstattung: Berganfahrassistent, Vordersitze beheizbar, "Coming Home"-Funktion, Fussgänger-Erkennung, Notbremsassistent "Front Assist", Radio "Composition Colour" u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis	
inkl. Überführungskosten:	16.828,00 €
Anzahlung:	2.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	14.328,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	9.365,14 €
Gesamtbetrag:	15.269,14 €
48 mtl. Finanzierungsrate à	123,00 €
zzgl. #vwfüreuch-Paket² à mtl.	9,99 €
48 mtl. Gesamtrate à	132,99 €

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.⁶

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Bei Bestellung eines neuen Volkswagen Pkw gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttoverkaufspreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79% des jeweiligen Bruttoverkaufspreises. Gültig für Privatkunden. Aktion gilt für ausgewählte Neuwagenmodelle mit Auslieferung ab dem 01.07.2020. Nähere Informationen hierzu bei uns. ² Monatliche Rate in Verbindung mit ausgewählten Volkswagen Pkw-Neuwagen und Volkswagen Pkw-Jahreswagen. Gültig bis zum 31.07.2020 für Privatkunden. ³ Ein Angebot im Rahmen des beitragsfreien Ratenschutzes bei Arbeitslosigkeit. Maßgeblich sind die zugrundeliegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Cardif Allgemeine Versicherung Stuttgart. ⁴ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Hersteller-vorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. ⁵ Bei allen Neuwagen zwei Jahre Herstellergarantie und bis zu max. drei Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegewährer ist die Volkswagen AG, Bertlin Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefreizeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de ⁶ Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Meinhold GmbH
Werkstraße 6, 08209 Auerbach
Tel. 03744 25070, www.autohaus-meinhold.de

Der Polterabend Ein frommer Wunsch anno 1839

Ich bin der Auffassung, dass es heute keinen einheitlichen Ablauf einer Hochzeitsfeier gibt und nicht sicher, ob es einen solchen jemals gab. Über viele Jahre habe ich so manchen Polterabend bzw. Hochzeitsfeier erlebt. Jede Feier war anders. Die einen nehmen dies einfach zur Kenntnis und anderen diskutieren trefflich darüber. Das ist heute so wie vor über 180 Jahren. Ein Durchreisender durch Adorf anno 1837 sah sich veranlasst, über das Adorfer Wochenblatt im Februar 1839

diesem Abend nicht einmal ihre Wohnung verlassen, weil sie befürchten müssen, beim Austritt eine Ladung alter Scherben an den Kopf zu bekommen. Will sich nun die Braut, nach alter frommer Sitte im Gebet zu ihrem wichtigen Vorhaben vorbereiten, so würde sie durch das unangenehme Krachen gewiß in ihrer Andacht gestört. Auch früh morgens kann sie Solches nicht thun, denn da hat sie die Ehre, diese weit umhergestreut liegenden Scherben wieder wegzuräumen. Es



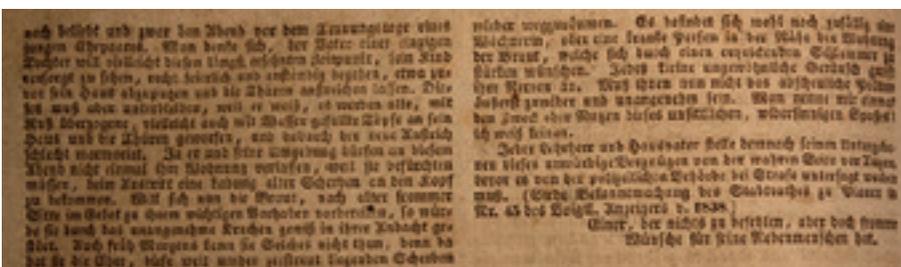
nachfolgenden frommen Wunsch bezüglich der Hochzeitsbräuche im Vogtland zu äußern. „Diese altmodische, aus abergläubischen barbarischen Zeiten herrührende Sitte hat sich, Gott sei Dank, unter allen zivilisierten Nationen größtenteils verloren. Nur im Vogtlande wird dieses Unwesen, gleich dem Hexenverbrennen am Walpurgisabend, noch

befindet sich wohl noch zufällig eine Wöchnerin, oder eine kranke Person in der Nähe der Wohnung der Braut, welche sich durch einen erquickenden Schlummer zu stärken wünscht. Jedes kleine ungewöhnliche Geräusch greift ihre Nerven an. Muß ihnen nun nicht das abscheuliche Poltern äußerst zuwider und unangenehm sein. Man nenne



beliebt und zwar den Abend vor dem Trauungstage eines jungen Ehepaares. Man denke sich, der Vater einer einzigen Tochter will vielleicht diesen längst ersehnten Zeitpunkt, sein Kind versorgt zu sehen, recht feierlich und anständig begehen, etwa zuvor sein Haus abzuputzen und die Türen anstreichen lassen. Dieses muß aber unterbleiben, weil er weiß, es werden alte, mit Ruß überzogene, vielleicht auch mit Wasser gefüllte Töpfe an sein Haus und die Türen geworfen, und dadurch der neue Anstrich schlecht marmoriert. Ja er und seine Umgebung dürfen an

mir einmal den Zweck oder Nutzen dieses unsittlichen, widersinnigen Späßes? Ich weiß keinen. Jeder Lehrherr und Hausvater stelle demnach seinen Untergebenen dieses unwürdige Vergnügen von der wahren Seite vor Augen, bevor es von der polizeilichen Behörde bei Strafe untersagt werden muß. (Siehe Bekanntmachung des Stadtrathes zu Plauen in Nr. 45 des Vogtländischen Anzeigers v. 1838) Einer, der nichts zu befehlen, aber doch fromme Wünsche für seine Nebenmenschen hat.“ Weder Brautpaar noch Brauteltern können vor „bösen“ Überraschungen sicher sein.



Mit weiser Voraussicht und Planung kann ein zu derber Scherz in Grenzen gehalten werden. Es reicht schon, wenn sich die Brautleute oder deren Eltern daran erinnern, wie sie bei entsprechenden Feiern im Freundes- und Bekanntenkreis aufgetreten sind. Man sollte immer

daran denken, dass es auch ein Langzeitgedächtnis gibt. Ich wünsche allen, die sich trauen, ein Fest nach ihren Vorstellungen. Es soll in erster Linie ihr Tag sein, dem viele weitere schöne Tage folgen sollen.

Klaus-Peter Hörr

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat Juni 2020

18.06.2020 Verkehrsunfall

Um 16:45 Uhr wurden die Feuerwehren aus Adorf, Marieney und Unterwürschnitz zu einem Verkehrsunfall auf der B92 bei Rebersreuth alarmiert. Zwei Pkw waren frontal zusammengestoßen und dabei 5 Personen zum Teil schwer verletzt worden. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte waren bereits alle Personen aus den Unfallfahrzeugen befreit und wurden vom Rettungsdienst versorgt. Die Kameraden sicherten den Brandschutz, sowie die Unfallstelle, banden auslaufende Betriebsflüssigkeiten und reinigten die Fahrbahn. Die Feuerwehr Adorf war mit dem HLF 20/16, dem RW 2, dem MLF, sowie 24 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

24.06.2020 Verkehrsunfall

Um 4:45 Uhr wurden die Feuer-

wehren Adorf und Leubetha zu einem Verkehrsunfall auf der B92 alarmiert. Der Fahrer eines Pkw Ford Focus befuhr die Straße von Oelsnitz in Richtung Adorf. In der Nähe von Rebersreuth kam er aus bisher unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab, überschlug sich und kam in der Folge auf der Fahrerseite zu liegen. Als die ersten Kameraden am Unfallort eintrafen, war der Fahrer bereits aus dem Fahrzeug geborgen und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Die Kameraden sicherten die Unfallstelle und den Brandschutz. Anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, sowie 19 Kameraden 1,5 Stunden im Einsatz.

Manfred Hofmann,
Freiwillige Feuerwehr
Adorf/Vogtl.



Ausbildung zur Palliative Care Fachkraft für Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger – 160 Stunden



Vom 05.10. - 09. 10.2020 beginnt in Auerbach/V. die Ausbildung zur Palliative Care Fachkraft. Interessenten können sich für die Anmeldung oder auch bei Fragen zum Kurs unter Tel.Nr. 0163-6149065 bei Petra Zehe melden. Der Kurs erstreckt sich bis Juni 2021 und ist verteilt auf 4 x 1 Woche Unterricht. Dies ist vom Gesetzgeber so vorgeschrieben. Teilnehmen können ausgebildete Kranken- und AltenpflegerInnen. Das Zertifikat am Ende des Kurses wird ausgestellt in Bonn und ist europaweit gültig.

Ihre Petra Zehe, Master Palliative Care
Pädiatrische Palliative Care

schöne.aussicht.klingenthal.aschberg

Freitag, 10. Juli, 18.00 Uhr Musikalischer Abend mit den »Sorgenbrechern«

Reservierungen: 03 74 67 - 2 02 81

1/2 Size Konzertgitarre für Grundschüler + Gigbag

Wie neu! Top-Saitenlage und Bundreinheit mit
Liederbuch, Tasche für 89,- € zu verkaufen.

Telefon 01 63 - 3 22 4 5 5 1



Ein offenes Ohr finden
Herausforderungen angehen
Krisen bewältigen
Dafür sind wir da

Wir unterstützen Dich wenn:

- Du Dich ungerecht behandelt fühlst und niemand Dich verstehen will.
- Du eine Enttäuschung hinter Dir hast und nicht weißt, wem Du Dich anvertrauen sollst.
- Du Angst vor Situationen hast, in denen Du Dich unsicher fühlst.
- Deine Eltern sich trennen und Du nicht weißt, wie Du damit umgehen sollst.
- Du Angst hast, in die Schule zu gehen.

Wir unterstützen Sie wenn:

- Sie möglichen Krisen vorbeugen wollen oder in einer Krise stecken.
- Ihre erzieherischen Methoden plötzlich nicht mehr funktionieren und in Frage gestellt werden.
- Sie unsicher sind, wie Sie sich als Eltern verhalten sollen.
- Wenn es Probleme in der Schule oder Kita gibt.
- Ihr Kind sich zunehmend zurückzieht und Ängste hat.
- Sie sich getrennt haben und sich Sorgen um Ihre Kinder machen.

AWO Beratungszentrum Oberes Vogtland
Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern

Adorf 037423/57858;-57;-56 eb-ad@awovogtland.de
Oelsnitz 037421/20991



Erhaltung des Waldes in Jugelsburg

Stürme, Trockenheit und Borkenkäferbefall haben den Wäldern im Vogtland seit Herbst 2017 stark zugesetzt. Durch den Wassermangel, die warmen Temperaturen und die damit einhergehende Schwächung der Fichten, konnte sich der Borkenkäfer rasant ausbreiten. Der Wald ist eines unserer höchsten Güter. Deshalb ist die dauerhafte Erhaltung der Wälder im Oberen Vogtland das wichtigste Ziel aller Mitarbeiter des Forstbezirks Adorf. Auch die Fichten des Waldes in Jugelsburg, im Bereich Buttergund/Alte Jugelsburg, werden zusehends vom Borkenkäfer befallen. Der Wald wird von vielen Erholungssuchenden aufgesucht und soll mit all seinen Funktionen erhalten werden. Um die Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern, müssen befallene Fichten schnellstmöglich gefällt und aus dem Wald transportiert werden. Dazu sind

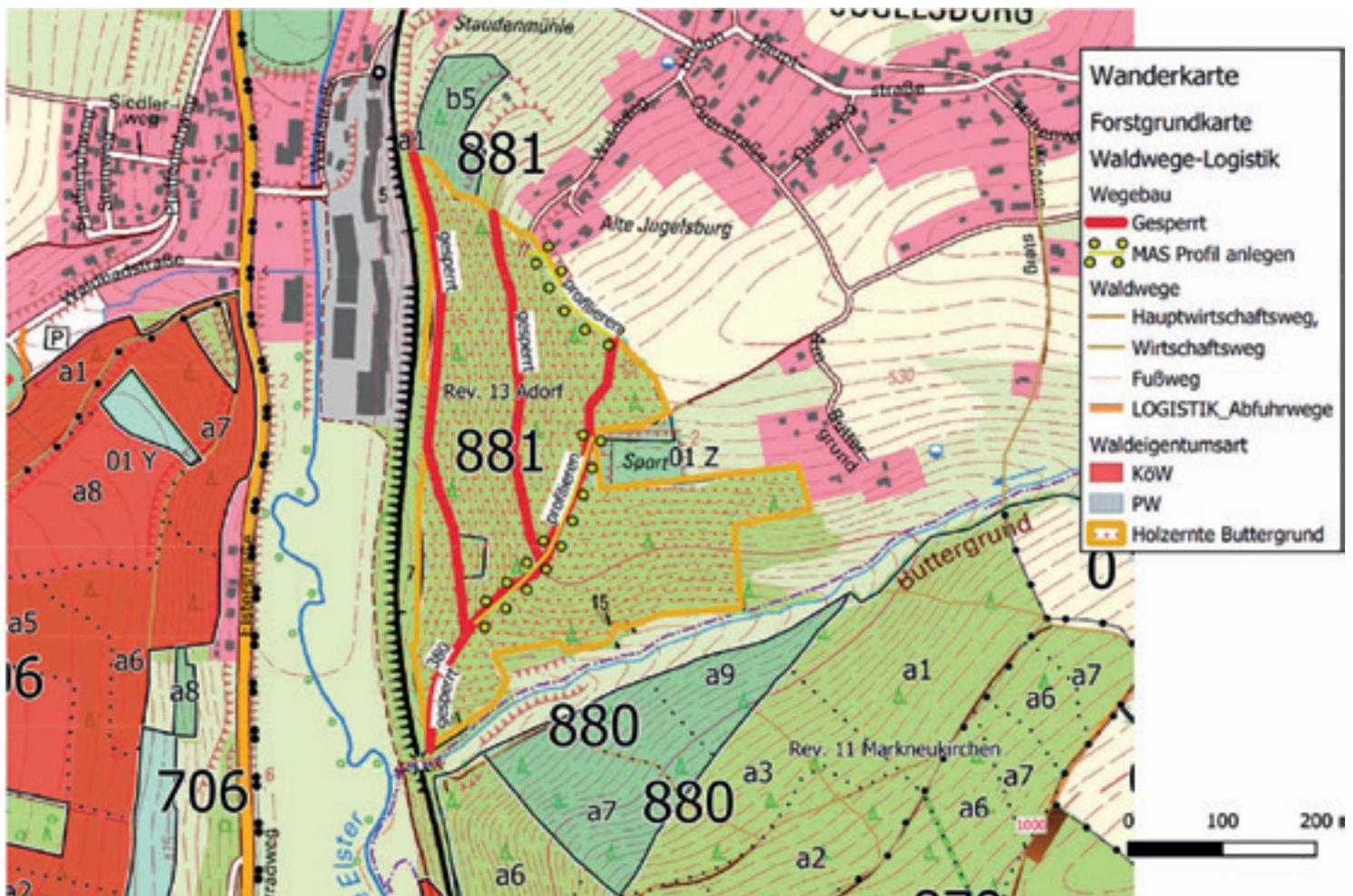
Forstmaschinen wie Harvester und Forwarder nötig.

Zudem muss das Holz von LKW's aus dem Wald abtransportiert werden können. Um den Waldbestand und -boden zu schonen, dürfen Forstmaschinen nur auf Wegen und Rückegassen (vom Förster festgelegte Linien im Waldbestand) fahren. Diese sind in dem Waldgebiet nicht in ausreichendem Umfang und ausreichender Dimensionierung vorhanden. Deshalb soll in dem betroffenen Waldstück in der Nähe des Sportplatzes, entlang der Feldkante, ein ca. 200 m langer Maschinenweg neu angelegt werden. Dafür müssen einige Bäume entnommen werden. Der Eingriff wird auf das unbedingt Notwendige beschränkt. Weiterhin wird ein Teil des Weges vom alten Sportplatz in Richtung Elsterradweg ausgebaut. Durch die Erschließung des Waldstücks können zusätz-

lich die Verkehrssicherungsmaßnahmen, die der Sicherheit der Waldbesucher und der Bahnstrecke dienen, besser durchgeführt werden. Durch die nachfolgende Einbringung von klimastabilen Baumarten wie Rotbuche, Weißtanne oder Bergahorn, soll der Waldumbau voran gebracht und instabile Reinbestände in stabile Mischbestände umgebaut werden. Bäume die bereits durch den Borkenkäfer abgestorben sind (sogenanntes Totholz) werden, wenn es die Verkehrssicherheit zulässt, als bedeutender Beitrag zum Naturschutz im Wald belassen. Totholz ist wichtiger Lebensraum für viele Insekten. Verschiedene Vogelarten, wie z. B. Spechte, legen ihre Bruthöhlen in Totholz an und/oder finden darin ihre Nahrung durch die große Anzahl an Insekten. Durch den Zersetzungsprozess von Totholz gelangen die enthaltenen Nährstoffe

wieder in den Boden und dienen der zukünftigen Waldgeneration für das Wachstum. Die Walderschließungsmaßnahme und Sanierung des Borkenkäferholzes findet in dem Zeitraum vom 01. August bis zum 01. Oktober 2020 statt. Für die Durchführung der Maßnahme wurde besonders bodenschonende Forsttechnik ausgewählt, welche die Last der Maschinen auf den Boden reduziert. In der Nähe von Fäll- und Rückarbeiten besteht Lebensgefahr! Deshalb wird es zum Schutz ihrer Gesundheit, teilweise zu Sperrungen in dem Waldteil kommen. Bitte helfen Sie uns den Wald zu erhalten, indem Sie die Sperrungen ernst nehmen und die Umleitung über den Elsterradweg nutzen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und sind Ihnen schon jetzt für Ihre Rücksichtnahme und Unterstützung dankbar!

Ihr Team vom Forstbezirk Adorf



Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
 ☎ 09281-72400
 info@alberter.de
 www.alberter.de

RECHT & STEUER

Erbfall?
 Testament?
 Vorsorgevollmacht?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach ☎ 03744-25010
 Helmbrechts ☎ 09252-228
 Münchberg ☎ 09251-8151
 Plauen ☎ 03741-70010

Demokratie IN KINDERHAND

Grundschüler gestalten ihr eigenes Schul-LOGO

Die Kinder der dritten und vierten Klassen der Grundschule Adorf durften sich letztes Jahr, ein neues Schul-Logo zu überlegen. In der 1. Schulkonferenz hatten die gewählten Elternvertreter und Lehrer einstimmig einem neuen Schul-LOGO zugestimmt. So brachten die Schüler viele tolle Ideen zu Papier. Eine Jury aus Vertretern der Stadt, des Eltern- und Lehrerrates und natürlich einigen Kindern der Klasse 3 und 4 hatten dann die Qual der Wahl, sich für ein Logo zu entscheiden. Das Motiv von Anne Jacob und Raphael Lange aus der Klasse 4b, das in einer Gemeinschaftsarbeit entstand, machte letztendlich das Rennen. Pünktlich vor den Weihnachtsferien konnten sich alle Kinder der Grundschule über ein neues Schul-T-Shirt mit diesem neuen Logo freuen! Zu sportlichen und kultu-

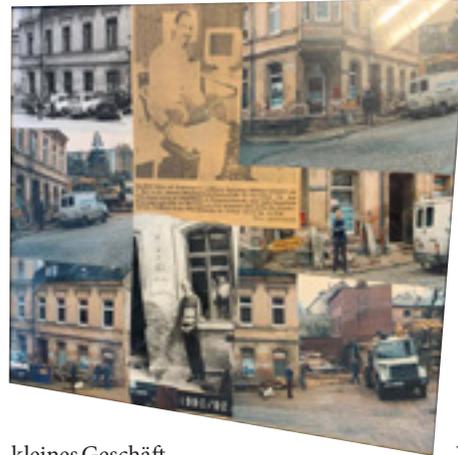
rellen Veranstaltungen sowie Wandertagen soll dieses T-Shirt dann getragen werden. Wir danken der Stadt Adorf, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) sowie dem Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ für die finanzielle Unterstützung bei diesem tollen Projekt. Unser Wunsch ist es, dass dieses T-Shirt den Stolz auf unsere Schule und ein Zusammengehörigkeitsgefühl symbolisiert. Die Kinder können es in der Schule, zu Sportwettkämpfen, Klassenfahrten oder Tagesausflügen tragen. Da wir jedes Jahr für die neuen Schulanfänger weitere T-Shirts benötigen, würden wir uns über Sponsoren sehr freuen.
I. Woitynek, Schulleiterin



Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum!

Da es die „Corona-Krise“ in den letzten Monaten nicht zuließ, dass unser Bürgermeister, Rico Schmidt, zum Gratulieren persönlich bei den jeweiligen Gewerbetreibenden vorbei kam, holen wir das jetzt nach ... Zum 30-jährigen Geschäftsjubiläum gratuliert die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. ganz herzlich Herrn Thomas Schindel. Der EDV Spezialist und Ingenieur betreibt sein

Komplettsanierung des Hauses von 1990-1992 legte er den Grundstein für einen leistungsstarken und zuverlässigen EDV-Dienstleister. Durch seine langjährige Erfahrung bietet er professionelle Hilfe und Unterstützung rund um das Thema EDV an. Dabei steht selbstverständlich an erster Stelle die Zufriedenheit der Kundschaft! „Egal ob Inhaber einer Firma mit



größeren EDV-Anlagen oder Privatperson mit einem einzelnen PC – Ich helfe allen“, sagt Herr Schindel. Die breit gefächerte Servicepalette umfasst unter anderem: Reparatur defekter Hardware, Beseitigung von Systemstörungen, Erstellung individueller Programmlösungen, Programmierung von Apps, Schulungen rund um EDV, Verkauf von Marken PC's, Industrieserver, Drucker, EDV-Zubehör, Verbrauchsmaterial u.v.m.

kleines Geschäft bereits seit dem 01.04.1990. Er erwarb unter nicht ganz einfachen Umständen das Haus in der Bürgermeister-Todt-Straße 25 und ist seit her dort ansässig. Mit der

Bürgermeister Rico Schmidt wünscht weiterhin alles Gute, treue Stammkunden und laufende Geschäfte.

R. Malik, Stadtverwaltung



 **grimm.media**
druck & werbung

**Jetzt Taschenkalender
bestellen!**

Adorfer Stadtbote • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal T 03 74 67.289823 F 037467.289881
medien@grimmdruck.com

Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI
ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB a. D. der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht
einschließlich Verkehrsordnungswidrigkeiten-,
recht, Familienrecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Medizinrecht, Steuerrecht, Zivilrecht

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht, Erbrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Steuerberatung

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht, Zivilrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht, Familienrecht

Julia Hoffmann
Rechtsanwältin

Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Zivilrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: info@alberter.de

www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:	Helmrechts:	Münchberg:	Plauen:
Parkstraße 14 08209 Auerbach Tel. 0 37 44 - 2 50 10	Kulmbacher Straße 22 95233 Helmrechts Tel. 0 92 52 - 2 28	Karlstraße 7 95213 Münchberg Tel. 0 92 51 - 8151	Kasernenstraße 1 08523 Plauen Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Minijob – wöchentliche Arbeitszeit festlegen

In unserer Beratungspraxis mussten wir feststellen, dass geringfügige Arbeitsverhältnisse derzeit im Rahmen der sozialversicherungsrechtlichen Überprüfungen im Fokus der Prüfer liegen. Hier spielt insbesondere die Änderung des § 12 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes eine wichtige Rolle.

Wenn im Rahmen des geringfügigen Arbeitsverhältnisses **keine wöchentliche Arbeitszeit** festgelegt wurde, besteht derzeit die **Gefahr**, dass bei den geringfügig beschäftigten Arbeitnehmern eine **20-Wochen-Stunde** angenommen wird.

Dies ist in § 12 Teilzeit- und Befristungsgesetz nunmehr so festgehalten.

In dieser Annahme steckt „Sprengstoff“.

Folgende Beispielsrechnung:

Zu Grunde gelegt wird der gesetzliche Mindestlohn von derzeit 9,35 €/Stunde und die eben erwähnten 20 Arbeitswochenstunden. Es ergibt sich folgende Rechnung:

Mindestlohn 9,35 €/Stunde x 20 Stunden/Woche x 4,33 Wochen/Monat = 809,71 €

Damit ist die Grenze zur beginnende Sozialversicherungspflicht von 450,00 €/monatlich deutlich überschritten.

Fällt dies im Rahmen einer Betriebsprüfung auf, muss der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge nachzahlen, im schlimmsten Fall für 4 Jahre rückwirkend. Wir bitten Sie dringend Ihre vertraglichen Regelungen mit Ihren geringfügig Beschäftigten zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kanzlei Alberter & Kollegen

Geschäftsjubiläum Taxi Geipel

Am 02.05.2020 feierte der Taxi- und Reisedienst, Dietmar Geipel, ebenfalls sein 30-jähriges Geschäftsjubiläum. Mit einem Skoda-Taxi begann im Mai 1990 als Alleinunternehmer die Firmengeschichte in Schaden-deck 1 in Adorf/Vogtl. Nach ca. einem Jahr kam ein Aushilfsfahrer dazu, um die steigenden Fahrten zu bewältigen. Der erste fest eingestellte Fahrer hielt von 1993 - 2018, bis zu seinem gesetzlichen Renteneintritt, dem Unternehmen seine Treue. Langjähriges zuverlässiges Fahrerpersonal zeugt weiterhin von einem guten miteinander in der Firma. Zur „Geipel-Flotte“ zählen mittlerweile 7 Fahrer und 10 Fahrzeuge, die als Taxi, Schülerbeförderung (hauptsächlich Schüler der ev. Oberschule Schöneck), Krankentransporte und natürlich Reisefahrten unterwegs sind. Die „Hellblaue-Flotte“ wurde vom Adorfer Airprush-Künstler, Nico Roth, mit Motiven unserer vogtländischen Region gestaltet. Somit wirbt das Unternehmen, bei seinen Reisefahrten z.B. an die Ostsee, nach Österreich oder Italien

für unsere schöne vogtländische Heimat mit ihren Attraktionen. „Bis zur „Corona-Krise“ war die Reisefreudigkeit gut bis sehr gut und wir konnten in einigen Jahren bis zu 35 Touren pro Sommer verzeichnen. Allerdings sieht die Situation in diesem Jahr leider anders aus – aber wir hoffen, dass so langsam die Lust aufs verreisen wieder steigt und wir viele Kurz- und Urlaubsreisen durchführen können“, sagt Dietmar Geipel (die aktuelle Broschüre ist erhältlich). Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der 62-Jährige schon langsam einen Nachfolger für sein Geschäft sucht, das in seinem Interesse und mit „Fahrerherz“ weitergeführt wird. Der Bürgermeister, Rico Schmidt, gratuliert ganz herzlich zu diesem Jubiläum und möchte sich an dieser Stelle, im Namen der KITA Zwergenvilla und der Grundschule, ganz herzlich, für kostenlose regelmäßige Ausflugsfahrten der Kinder bedanken! So ein Engagement für die Kinder aus unserer Stadt ist sehr hervorzuheben.

R. Malik, Stadtverwaltung

**30-jähriges Geschäftsjubiläum**

Ebenfalls gratulierte unser Bürgermeister, Rico Schmidt, Herrn Andreas Rudloff und seiner Frau Anke zum 30-jährigen Geschäftsjubiläum, welches am 01.04.2020

war. Die beiden freischaffenden Künstler sind hauptberuflich im BSZ e. o. Plauen beschäftigt und geben dort den Fachoberschülern Grafik- und Kunstunterricht. Die





Arbeitsstelle an der Berufsschule lässt es aber dennoch zu, sich um verschiedene künstlerische Projekte zu kümmern. So waren beide erst vor kurzem in Innsbruck um Schriften und Bilder auf Glocken aufzubringen. Die beiden Kunststudierten haben schon etliche Glockengestaltungen fürs Vogtland und Erzgebirge durchgeführt und beherrschen dieses Handwerk

bestens. In Ihrem altherwürdigen Haus auf dem Markt 32, welches 1783 erbaut wurde, befindet sich die Galerie und Werkstatt mit Druckpresse. Hier entstehen außergewöhnliche und individuelle Exponate der beiden. Außerdem unterstützt und engagiert sich das Ehepaar für Denkmalpflege- und Denkmalschutz.

Romy Malik

Zuckertütenfest in der Zwergenvilla

Der Zuckertütenbaum - ein Phänomen der Natur, das allen Schulanfängern jedes Jahr aufs Neue ein breites Grinsen ins Gesicht zaubert. Doch wo mag der bloß wachsen? Werden auch in Zeiten von Corona, Mindestabstand und Mundschutz Zuckertüten am Baum hängen? Fragen, die nicht nur Eltern, sondern auch 20 aufgeregte Schulanfänger der Zwergenvilla in diesem Jahr beschäftigten. Am Morgen des 17. Juni 2020 wurden die Zuckertütenkinder bereits früh von ihren Erzieherinnen in einem geschmückten Zimmer mit einem schmackhaften Frühstück überrascht. 9:00 Uhr starteten alle gemeinsam gut gelaunt in Kleinbussen am Kindergarten, nachdem

sie nach alter Tradition von allen anderen Kindern der Zwergenvilla in einem Spalier auf dem Hof der Villa verabschiedet wurden. Unser Ziel??? Die Suche nach dem Zuckertütenbaum! Die Reise führte zum Indoorspielplatz „Happy Kids“ in Plauen. Dort angekommen waren die Kinder kaum zu bremsen als sie sahen, dass bereits zwei große Rutschen, ein Bällebad, vier Trampoline und sogar Elektroautos auf sie warteten. Mit leuchtenden Augen wurden alle Spielgeräte erobert- erst Pommes, Wiener und Wassereis konnte die spielfreudige Meute wieder zusammentreiben. Auch wenn der Indoorspielplatz alles erdenklich Schöne zu bieten hatte, einen Zuckertütenbaum

konnten die Kinder nicht finden. Ausgewipert und verschwitzt hieß es gegen Nachmittag den Heimweg antreten. Im Kindergarten warteten bereits Eltern und die Geschwister der Schulanfänger, und - zum Glück - ein prall bestückter Zuckertütenbaum. In Windeseile waren die Zuckertüten gepflückt, die Fotos fürs Familienalbum geschossen und die Kinder glücklich und zufrieden. Mit einem Gläschen Sekt für Eltern und reichlich Naschereien für die Kinder endete dieser wunderschöne Tag, den auch

„Corona“ nicht vermiesen konnte. Die Schulzeit kann nun beginnen! Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern viel Spaß, Freude und Erfolg in ihrem neuen und besonderen Lebensabschnitt! Ganz herzlich bedanken sich das Team der Zwergenvilla und der Träger, die Stadt Adorf, beim Taxi- und Reiseunternehmen Dietmar Geipel für die gesponserte An- und Rückreise in drei Kleinbussen zum Indoorspielplatz in Plauen.
Melissa Steiniger/Praktikantin in der Zwergenvilla



Spannendes für den Sommer aus Ihrer Stadtbibliothek

Mary Higgins Clark

„Schwesterlein, komm tanz mit mir“

Attraktiver Mann sucht junge Frau, die Musik liebt und gerne tanzt... Aufsolche und ähnliche Zeitungsannoncen antworten die Freundinnen Erin und Darcy, weil sie einer Kollegin bei einer Untersuchung über Kontaktanzeigen helfen wollen. Sie treffen sich mit Kandidaten und tauschen Erfahrungen aus. Bis Erin eines Tages spurlos verschwindet...

Pierre Lemaitre „Opfer“

Anne Forestier ist zur falschen Zeit am falschen Ort. In einem Juweliergeschäft wird sie Opfer eines brutalen Raubüberfalls. Da sie die Täter identifizieren kann, setzen die Verbrecher alles daran, die

Zeugin zu eliminieren. Doch es gibt jemanden, der sich ihnen in den Weg stellt, um die Frau zu schützen, die er liebt: Kommissar Camille Verhoeven, Chef der Pariser Mordkommission.

Hans Pfeiffer „Die Spuren der Toten“ Ungeklärte Todesfälle auf dem Seziertisch.

Eine Leiche wird gefunden. Sie ist verstümmelt, weder Alter noch Geschlecht sind erkennbar. Wie kann sie identifiziert werden? Liegt ein natürlicher Tod vor? War es ein Unfall, Suizid oder Mord? Sagt uns der Leichnam etwas über den Mörder? Über dreißig authentische Kriminalfälle und tragische Schicksale: verzweifelte und verwirrte Menschen, die

den Tod suchen, raffinierte Mörder und unschuldig Verurteilte, aber auch aufmerksame Zeugen, erprobte Kriminalisten und erfahrene Gerichtsmediziner.



TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



ROZYNEK & BAUER

BESTATTUNGEN

ADORF ~ REICHENBACH

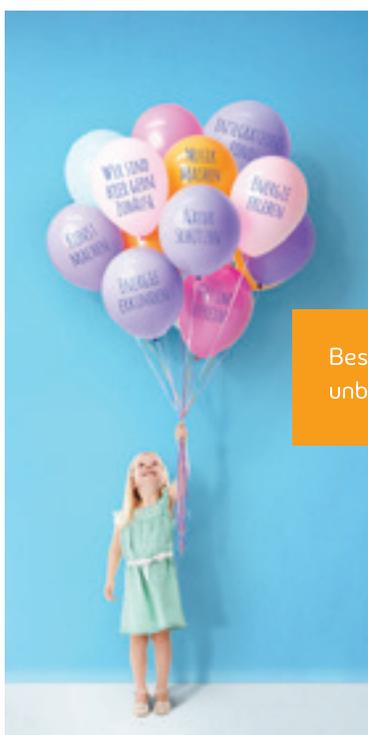
- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.

Garagen-Sektionaltore • Lieferung und Montage

Telefon: 01 57-39 47 80 48



Beständige Partner in
unbeständigen Zeiten.

Auch in schwierigen Zeiten
stehen wir Ihnen zur Seite.
Ihre Projekte unterstützen
wir weiterhin gern über die
Sponsoringfibel. Dafür
wurde die Antragsfrist bis
zum 31.07.2020 verlängert.

Infos unter [www.enviaM-Gruppe.de/
engagement/sponsoringfibel](http://www.enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel)

enviaM unterstützt Jugendarbeit

Mit Freude erhielten die Verantwortlichen des VFC Adorf die Zusage, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) das für September geplante Jugendtrainingslager im Kiezpark Grünheide finanziell bezuschusst. Profitieren werden davon alle Spielerinnen und Spieler der F- bis B-Junioren des Vereins. Wir sind der enviaM als regionalen Energiedienstleister sehr dankbar für diese großzügige Förderung des Kinder- und Jugendfußballs in un-



serem Verein. Mehr Informationen zu den Sponsoringleistungen unter www.enviaM-gruppe.de.
Eric Schreiner, VFC Adorf e.V.

Geht nicht, gib's nicht...

Unter diesem Motto bereitete sich das Team der Zwergenvilla auf die Kita Eröffnung am 18.05.2020 nach dem Lockdown vor. Abstandsregelungen, Mund- und Nasenschutz, kein gruppenübergreifendes Spiel ...um nur einige Einschränkungen zu nennen. Unsere große Herausforderung bestand darin, die Theorie in die Praxis umzusetzen, die strengen Vorgaben des Rahmenhygieneplanes zu realisieren. Wir empfangen unsere Kinder und Eltern in unserer eigenhändig frisch renovierten Villa, geschmückt mit Willkommensbannern und bunten Luftballons. Strahlende Augen und ein breites Lächeln unserer Neuankömmlinge machten uns stolz und sehr zufrieden. Es zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ein Mitmachtheater „Karneval der Tiere“ aus Weimar als Kindertagsüberraschung für alle „Zwerge“ der Villa in unserem schönen großen Garten war ein gelungenes Fest mit vielen lachenden und sich bewegenden Kindern, unter Einhaltung aller Hygieneregeln. Die Kindertagsüberraschung trug zu unbeschweren Abläufen bei und bestärkte uns, auch den Abschied der zukünftigen Schulanfänger vom Kindergarten mit unserem traditionellen Zuckertütenfest zu begehen.

Trotz allen Widrigkeiten ist es uns bestmöglich gelungen, unseren Kindern und ihren Familien Normalität, Geborgenheit und Freude zu vermitteln. Reibungslose Abläufe während der Notbetreuung und den parallellaufenden Renovierungsarbeiten in der Corona Zeit haben wir auch Menschen zu verdanken, die nicht in der Zwergenvilla angestellt sind. Auf diesem Wege ist es uns ein Bedürfnis, Lars Lorenz und dem Team der Oberlandküche Adorf, für das Bereitstellen der leckeren Mittagsversorgung während des Notbetreuungsbetriebes ganz herzlich Danke zu sagen. Nicht unerwähnt möchten wir auch unseren, weit über Adorf hinaus bekannten Künstler, Nico Roth, lassen. Er war spontan bereit, sich an einer, für die Kinder der Zwergenvilla geplante Überraschung zur Wiedereröffnung zu beteiligen und diese durch seine bekannte Leidenschaft zu krönen. Informationen und Bilder zur entstandenen Überraschung erfolgen später, lesen sie dazu in der Augustausgabe des Adorfer Stadtboten. Ein herzliches Dankeschön vorab an Nico Roth, sowie die Unterstützung des Stadtbauhofes für ihre Hilfe und Einsatzbereitschaft für die Adorfer Zwerge mit ihren Familien.

Team Zwergenvilla im Juni 2020

Gemeinsam für den Grenzraum - historischer Schritt der drei Euregio-Egrensis- Arbeitsgemeinschaften

Pressemeldung vom 23.06.2020

Nach der coronabedingten Zwangspause fand heute das erste persönliche Treffen des gemeinsamen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS in Marktredwitz statt.

Der gemeinsame Präsident Patrik Pizinger fasste die vergangenen Monate treffend zusammen: „Corona war gerade die Zeit, die gezeigt hat, wie wichtig es ist, an der Grenze zusammenzuarbeiten und gegenseitiges Verständnis zu haben.“ Zukünftig muss es wichtig

sein, spontane Grenzschießungen als Lockdown Maßnahme besser abzustimmen bzw. zu verhindern. Während der Beratung wurden nicht nur Absprachen zur Zukunft der EUREGIO EGRENSIS getroffen, sondern fand auch ein historischer Schritt seinen Abschluss. Bereits zur geplanten Jahreskonferenz im März sollte der gegenseitige Beitritt der Arbeitsgemeinschaften vollzogen werden. Leider durchkreuzte Corona diesen Plan. Umso mehr freut es uns, dass nun bei dieser ersten



Das gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS



gemeinsamen Zusammenkunft die gemeinsamen Unterschriften nachgeholt werden konnten. „Bereits 1993 wurde mit einer gemeinsamen Erklärung das Fundament für 27 Jahre sehr erfolgreiche gemeinsame euroregionale Zusammenarbeit geschaffen. Mit dem heutigen Schritt bauen wir das gemeinsame Gebäude ein ganzes Stück weiter, um für die Zukunft und neue Herausforderungen gut gerüstet zu sein“, resümierte der Gemeinsame Präsident der EUREGIO EGRENSIS, Patrik Pizinger. Die EUREGIO EGRENSIS richtet damit nicht nur symbolisch den Blick nach vorn in Richtung Zukunft!



Bild 1: František Čurka (Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen), Patrik Pizinger (Gemeinsamer Präsident der EUREGIO EGRENSIS), Dr. Birgit Seelbinder (Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern e.v.) und Landrat Thomas Fügmann (Stellv. Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.) präsentieren die soeben unterzeichnete gemeinsame Erklärung.

.....
adorf-vogtland.de

MÖGLICHMACHEREI

Adorf/Vogtl.

Ausleihmöglichkeit von Veranstaltungsequipment

Durch das „Ding mit dem C am Anfang“ vermissen wir unsere Feste, Märkte und Vereinsveranstaltungen in Adorf und Umgebung sehr. Nicht nur wir Adorfer, unsere potentiellen Besucher und Gäste, auch die eine oder andere Vereinskasse sehnt sich nach „gelockerten Zeiten“. Deshalb freuen wir uns, eine Unterstützungsmöglichkeit über die Möglichmacherei anbieten zu können, um Ausgaben zu verringern oder zu vermeiden. Folgende Gegenstände können ab sofort von unseren Vereinen und ehrenamtlich arbeitenden Gruppen als kostenlose Leihgabe für ihre hoffentlich bald wieder möglichen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden:

- 1 Pavillon 3 x 3 m (mit Seitenwänden u. Tür)
- 1 Pavillon 3 x 6 m (mit Seitenwänden u. Tür)
- 8 Bierzeltbänke (mit Lehne)
- 5 Bierzeltische
- 8 Stehtische (eckig, Holz)
- 5 Stehtische (rund, weiß)
- 2 Thekenaufsätze (Spuckschutz), 2 Ebenen
- 2 Thekenaufsätze (Spuckschutz), 3 Ebenen
- 1 Feuerschale (mit Dreibein, Kessel mit Deckel)
- 4 Regale (Stecksystem)
- 2 Glühweinkocher (a 21 l)
- 2 Lichtschläuche (9 m, 15 m)
- 4 Marktschirme (mit Ständer)

Es wird eine Kautions erhoben.

Bei Bedarf bitte an die Möglichmacherei wenden: Bianca Jahn, 0176-34551926, moeglichmacherei@adorf-vogtland.de, Markt 31

Gefördert durch:



Jetzt Taschenkalender bestellen



grimm.media
druck & werbung

03 74 67-28 98 23



Wie neu! 1/2 Size Gitarre für grund-schüler mit Liederbuch, Tasche für 89,- € zu verkaufen.
 Telefon 0163 - 3224551

Gewerbegebiet Untermarxgrüner Straße 4 in 08606 Oelsnitz
 Telefon 037423 3244 und 037421 123928
 Gerne mit vorheriger Terminvereinbarung!

WIR BRINGEN
IHRE KÜCHE
 ZUM KOCHEN!

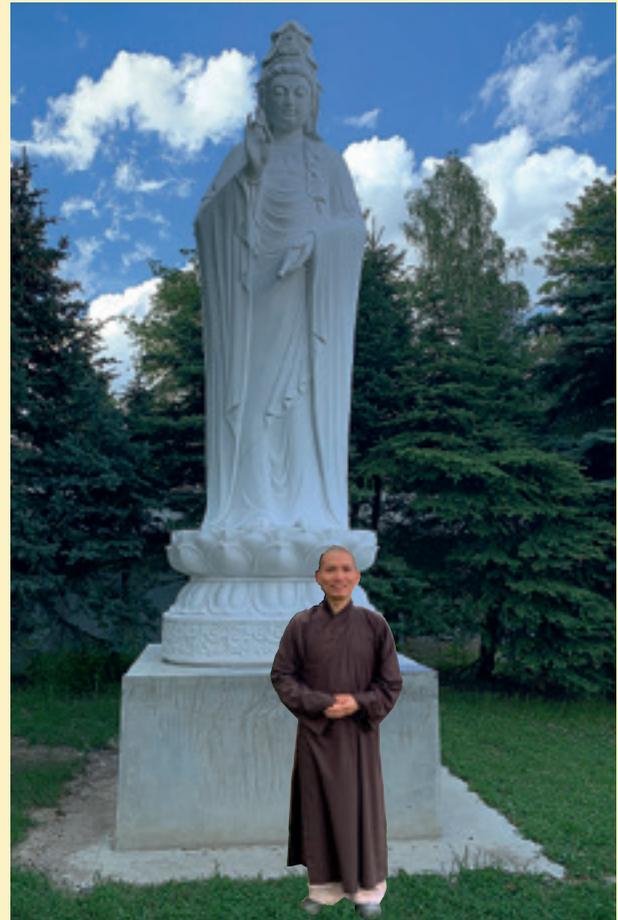
küchenStudio
 BEIDLER GHRH

Montag - Freitag
 9:00 - 12:30 u. 13:30 - 18:00 Uhr
 Samstag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Küchenteam Seidler

In Adorf ist eine Statue »gewachsen«...

Diese Statue des Avalokitesvara Bodhisattva (Vietnamesisch: Quán Âm) symbolisiert das Mitgefühl und die Nächstenliebe. Der Bodhisattva hört stets zu, hat ein tiefes Verständnis für alle Lebewesen und möchte Frieden und Harmonie verbreiten, nicht nur hier im Vogtland sondern in Deutschland und auf der ganzen Welt. Die Statue ist aus einem Block weißem „Non Nuoc“ – Gestein aus den Marmorbergen Vietnams. Die Höhe der Statue beträgt 5 Meter (mit Sockel), ist fast 2 Meter breit und ca. 15 Tonnen schwer. Sie wurde innerhalb von 3 Monaten von vietnamesischen Steinmetzen, die sich auf Buddhafiguren spezialisiert haben, von Hand gemeißelt und wurde am 19.06.2019 nach Adorf ins Vogtland transportiert. Nachdem alle Anträge genehmigt wurden, konnte die Statue ihren Ehrenplatz im Zen-Garten des Klosters An Tich Huong (eh. Schützenhaus) am 19.6.2020 einnehmen. Die buddhistischen Mönche hoffen, die Statue wird viele Besucher in Adorf empfangen, die dann, hier im Zen-Garten, die wunderbare Praxis der Meditation gemeinsam ausüben können. „Wir wünschen allen viel Gesundheit, Glückseligkeit und Frieden“!



Gottesdienste Adorf im Juli

Ob wir die Gottesdienste gemeinsam feiern dürfen, erfahren Sie aus den aktuellen Medien.

5. Juli	Auf der Suche	M: Musikgruppe
10.00 Uhr	Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt	H.Walz
12. Juli	Stimmen aus dem Turm - Hörst du nicht die Glocken?	M: D. Sandner
15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Einführung von Doreen Lange in den Prädikantendienst und als Gemeindepädagogin	D. Lange/ Supn. Weyer/Pfr. Zimmer
19. Juli	6. So. nach Trinitatis: Ich bin getauft!	M: V. Stober
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Prädn. Zimmer
26. Juli	Andacht unter www.kirche-adorf.de	

Die Toilette in der Michaeliskirche kann momentan nicht genutzt werden.

Kindergottesdienst (**Kigo**): Es findet momentan leider noch **kein Kindergottesdienst** statt und die **Kinderecke kann nicht genutzt** werden.